Tageblatt
Mo./Di., 22./23. Juni 2009 • Nr. 143

Die Hoflieferanten – Teil 7

„Pianos Kleber“: Musik für den Hof

Stefan Osorio-König, Text
Isabella Finzi, Fotos

„Pianos Kleber“ ist das älteste Musikgeschäft seiner Art in der Stadt Luxemburg. Im Jahre 1872 gegründet, ist es schon seit langem Hoflieferant des großherzoglichen Hofes. Doch das Geschäft bietet für jeden Geschmack etwas an. Von einfachen Pianos für 35 Euro Monatsmiete bis hin zu Konzertflügeln für 65.000 Euro.

Mireille Poésy: „Viele Leute kommen immer wieder und wieder. Und irgendwann haben sie dann das passende Instrument für sich gefunden.“

LUXEMBURG - Wer das Musikgeschäft „Pianos Kleber“ in der hauptstädtischen rue Goethe betritt, dem fällt erst einmal die Stille auf.

„Viele bleiben vor dem Schaufenster stehen und gucken einfach nur hinein, aber reintrauen, das tun sich viele erst mal nicht“, erzählt Mireille Poésy, die schon seit Jahren Verkäuferin in dem Geschäft ist. „Ich mache dann einfach die Tür auf und sage, sie sollen mal reinkommen und sich umsehen. Viele haben Angst, etwas kaputtzumachen. Aber wir sind ja schließlich ein Geschäft für Pianos und kein Porzellanladen.“

Pianos von 35 Euro im Monat bis 65.000 Euro

„Pianos Kleber“ hat Instrumente für jeden Geschmack und Geldbeutel. Bereits ab 35 Euro pro Monat kann man sich ein Klavier mieten.

Dieser Mietservice wird oft und gern von verschiedenen Veranstaltern in Anspruch genommen. Konzerthallen mieten Instrumente punktuell ebenso wie die Kommunalverwaltungen für die unterschiedlichsten Ereignisse. Aber auch Privatleute mieten sich gerne für einen oder wenige Tage ein Klavier, z.B. für Hochzeiten.

„Wer mit dem Pianospielen anfängt, für den ist die Möglichkeit, ein Klavier zu mieten, von besonderem Vorteil“, so Poésy weiter. „So ist es für sie leichter, es einfach mal auszuprobieren, ohne gleich ein Instrument kaufen zu müssen. Vor allem für Kinder ist das gut. Schließlich können die auch mal wieder sehr schnell ihre Meinung ändern, ob sie denn weitermachen möchten mit dem Klavierspielen oder nicht.“

Ein Piano, im Gegensatz zu vielen elektronischen Instrumenten, kann immer wieder repariert werden. „Man muss ab und zu mal die Saiten austauschen, wenn sie gerissen sind“, so Poésy weiter. „Sie reißen nämlich manchmal, wenn mal allzu sehr in die Tasten greift.“ Aber auch der Filz auf den Hämmerchen, welche die Saiten zum Schwingen bringen, muss ab und an ausgetauscht werden.

88 Tasten sind heute der Standard

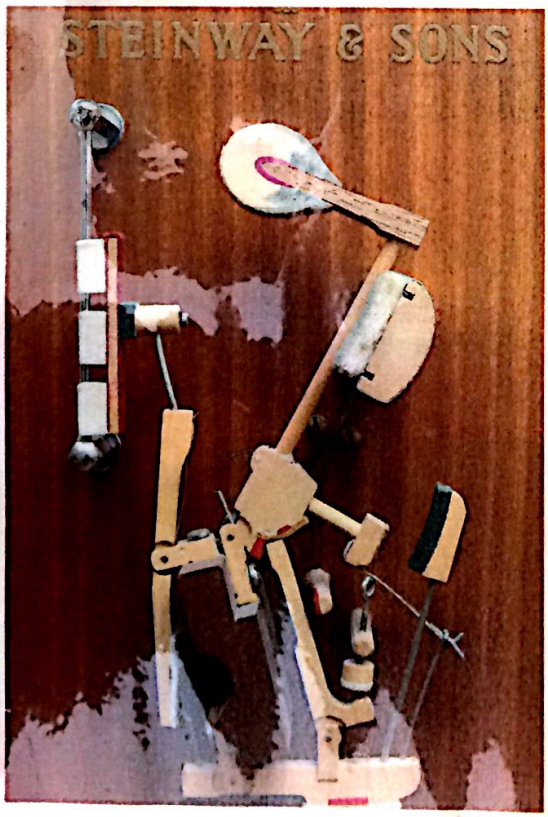
Im Schnitt einmal pro Jahr kommt einer der drei Techniker von „Pianos Kleber“ beim Kunden vorbei, um das Instrument zu stimmen. Das dauert dann jeweils ein bis eineinhalb Stunden.

„Pianos Kleber“ hat aber auch eine Reparaturwerkstatt über dem Laden, wo vor allem Saiten, aber auch alte Instrumente repariert werden.

Das Geschäft stellt seine Räumlichkeiten auch Künstlern für Ausstellungen zur Verfügung. So stellen dort im Moment drei Künstler ihre Gemälde aus. Auch geben Lehrer bei „Pianos Kleber“ Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene.

Und wer einfach mal etwas auf dem Klavier üben möchte, der kann das für acht Euro die Stunde in einem Nebenraum bei „Pianos Kleber“ tun.

„PIANOS KLEBER“
20, rue Goethe
L-1637 Luxemburg
Tel.: 22 30 36
bienvenue@pianoskleber.lu



Die Mechanik hat sich von den Anfängen an kaum verändert

Schon seit vielen Jahren Hoflieferant

In unserer Tageblatt-Ausgabe vom 11. Juni stellten wir das Erneuerungsprojekt des Kreisverkehrs „Biff“ (André Siebenbour) in Bascharage vor. Die moderne Neugestaltung des Innenlebens des Kreisverkehrs soll diesen attraktiver machen.
Sind Sie der Meinung, dass die Innenleben der Kreisverkehre in Luxemburg schön sind?

o Ja, bestimmt

o Nein, auf keinen Fall

Auf die Frage der letzten Woche, „Sind Sie der Meinung, dass das Projekt „Car2Go“ (Benutzung von Kleinfahrzeugen in Ulm mittels einer spezifischen Karte) auch für unsere Städte geeignet wäre?“, antworteten 166 Leser, dass sie ein solches Projekt befürworten würden. 129 Leser sprachen sich jedoch auch gegen dieses System aus.

www.tageblatt.lu
Mit einem Klick können Sie Ihre Stimme kostenlos abgeben – bitte unter der Rubrik „Luxembourg“ abstimmen

Haus Kiosk“

SCHËFFLENG - De Programm vum Club „Haus beim Kiosk Schëffleng“ fir d'Woch vum 29.6. bis 3.7. ass folgenden:

– **Méindeg, 29. Juni:**
9.00 Nordic Walking, 12.00 Mëttesdësch, 19.00 Mosaikatelier.

– **Dënschdeg, 30. Juni:**
9.00 Vëlostreff, 9.15 Gymnastik, 12.00 Mëttesdësch, 14.00 Bibliothéik, 14.30 Kaffisstuff, Spaass, Spill, 14.30 Informationen Help, 15.00 Literaturtreff, 19.00 Schmuckatelier.

– **Mëttwoch, 1. Juli:**
8.45 Patchwork, 9.00 Nordic Walking, 12.00 Mëttesdësch, 14.15 Visite Bäcker Gérard, 15.00 Kaartentreff (Belotte), 17.00 Bowling

– **Donneschdeg, 2. Juli:**
9.00 Trëppeltour Biergem, 9.30 Gymnastik, 12.00 Mëttesdësch, 19.00 Kaartenatelier A, 20.00 Gala de danse S. Eden.

– **Freideg, 3. Juli:** 9.00 Nordic Walking, 12.00 Mëttesdësch,

Detailer um Tel.: 26 54 04 92.

„D'Léiweckercher“

„Music Factory“ in concert

PETINGEN - Die Jugendgruppe „Music Factory“ des rührigen Kinderchors „D'Léiweckercher aus dem Kordall“ gibt am 4. Juli abends um 20.00 Uhr im Home Saint-Hubert in Petingen ein Konzert. Die Gruppe, die bereits mit ihren erfrischenden Auftritten viele Erfolge verbuchen konnte, steht unter der Leitung von Patrick Gerges. Der Eintritt zum Konzert beträgt fünf Euro.

INFOS Tel.: 50 10 10/50 17 07

Scanned by CamScanner